

# **Planung und Umsetzung einer Lesenacht**

## **Beitrag von „Bigandi“ vom 29. Juli 2006 23:05**

Hallo Cosy,

eine Lesenacht ist echt toll für die Kinder, aber auch mit einer Menge Arbeit für den Lehrer verbunden. Ich habe schon mehrmals eine Lesenacht veranstaltet, aber nur mit 3. und 4. Klassen.

Das Thema "Geister" bietet sich natürlich schon an. Im Unterricht bastelten wir gemeinsam die Dekoration (Taschentücher - Geister als Girlanden und riesige Papiergespenster und Fledermäuse für die Fenster. Wir haben im Klassenzimmer auf Turnmatten geschlafen - find ich gemütlicher als im riesigen Turnsaal.

Die Kinder wurden in Kleingruppen eingeteilt und sie mussten in den verschiedenen Klassenzimmern diverse Leserätsel,... zum Thema Geister machen. Die Lösungswörter trugen sie in einen Pass ein. Eine Station war in der finsternen Garderobe und die Kinder durften nur mit Taschenlampen leuchten. Das war besonders aufregend.

Weitere Programmpunkte: Gespensterlieder singen, Gespenstergeschichten vorlesen, Leselaufspiel im Turnsaal.

Abendessen gab's keines, die Kinder kamen satt in die Schule. Als Jause hab' ich einen grünen Kuchen mit Gummifröschen dekoriert gebacken, dazu gab es blaue und grüne Limo (Lebensmittelfarben).

Nach dem Programm durften die Kinder im Schlafsack mit der Taschenlampe lesen.

Frühstück habe ich gemacht, würde aber beim nächsten Mal einige Muttis einspannen!

Am Tag nach der Lesenacht war Schule. Die Kinder wachen sowieso sehr bald auf, und es war für die Kinder lustig, einmal die ersten Kinder in der Schule zu sein. Unterricht war für die meisten kein Problem, ich hab natürlich keine anstrengenden Sachen gemacht. Die Müdigkeit kommt erst am Nachmittag.

Viel Spaß bei der Lesenacht!

Birgit